



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Resolution der GLP- / BDP-Fraktion des Landrats:
Unverständliche Sitzverteilung im Schweizerischen
Hochschulrat**

Autor/in: [Hans Furer](#)

Mitunterzeichnet von: Altermatt, Augsburg, Bos, Botti, Corvini, Geiser, Gorrengourt, Herwig, Keller, Meyer, Müller Marie-Therese, Schuler und Weber

Eingereicht am: 16. April 2015

Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Für den Landrat ist es nach wie vor unverständlich, dass der Kanton keinen stimmberechtigten Sitz im vierzehnköpfigen schweizerischen Hochschulrat erhielt. Er erwartet eine entsprechende Korrektur bei der nächstmöglichen Gelegenheit. Wünschbar wäre, dass der Schweizerische Hochschulrat ab sofort Baselland mit dem Gaststatus zu den entsprechenden Sitzungen zulässt.

Der Kanton Basellandschaft finanziert seit 2007 zusammen mit dem Kanton Basel-Stadt die Universität Basel paritätisch. Er leistet damit einen finanziellen Beitrag zur schweizerischen Hochschulpolitik (250 Mio. Franken) in einem Ausmass, welches nur von vier anderen Kantonen übertroffen wird.

Mit Verweis auf die neu entstehenden Hochschulstrukturen hatte der Bundesrat auch zugesichert, sich für den Status des Kantons Basellandschaft als Universitätskanton einzusetzen. Auch die Eidgenössischen Räte haben durch die Motion Janiak den Kanton Basellandschaft als Universitätskanton anerkannt. Umso unverständlicher ist es, dass die neuen Strukturen auf der Grundlage des seit 2015 geltenden Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) ohne einen Universitätskanton Basellandschaft in Kraft gesetzt wurden. Dass bei der Besetzung der verbleibenden Sitze im Schweizerischen Hochschulrat ein derartiger Leistungsträger bei Entscheidungen ausgeschlossen wird, ist deshalb für den Kanton Basellandschaft unverständlich.